



Medienmitteilung des RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & ökosoziales Wohnen

19.7.2018

### Mini- und Kurzfassung

## Der gesuchte „Plan-B“ statt Dietenbach: Es gibt mehr als genug Alternativen – Perspektive: über 26.000 neue Wohnungen für Freiburg möglich falls nötig: Umstrittener Freiburger Riesen-Neubaustadtteil wird zur platzenden Seifenblase

**Mindestens 20.600 bis 26.500 Wohnungen (WE)**, die ab 2014 bis 2030 in Freiburg kürzlich fertig wurden, derzeit und in Kürze erstellt und künftig ohne Bauen auf der „grünen Wiese“ erstellt werden können, sind in einem vom **RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & ökosoziales Wohnen** jetzt veröffentlichten neuen Werkstattbericht von ECOTrinova e.V. anhand von rund 60 Baugebieten und Aktionsbereichen im Detail aufgelistet. Der Gemeinderat Freiburgs, einige Fraktionen hatten den Bericht wegen unzureichender Unterlagen (Drs. G 17-230) der Stadt angeregt, erhielt ihn wegen der am 24.7.2018 anstehenden Entscheidungen zum Neubaustadtteil Dietenbach zugesandt. **Die umstrittenen geplanten Baugebiete Dietenbach, Mooswald-West, „Auf der Höhe“ in Zähringen, Ebnet-Etter-Ost und einige andere sind im Bericht unberücksichtigt.** Ohne die jüngst starke Wohnbautätigkeit in Freiburg sind es auch ab 2018 gerechnet mit rund 16.600 bis 22.500 sehr viel mehr als die langfristig in Dietenbach geplanten 6.000 mit bis 2030 max. 2500 bis 3000 WE. Die Stadt nennt auf Basis des Empirica-Gutachtens von 2014 einen Wohnungsmehrbedarf von 14.600 für 2014 bis 2030.

**Die Seifenblase Neubaustadtteil Dietenbach platzt nun** absehbar spätestens dann, wenn vor Gericht bei den kostenlosen Klagen gegen Enteignung oder bei späteren Klagen gegen Dietenbach-Bebauungspläne die Bedarfs- und Alternativenfrage scharf geprüft wird. **Besser aber sollte der Gemeinderat jetzt zum 24.7.2018** Dietenbach stoppen. (Ende der Mini-Fassung 1473 Zeichen)

Das im Bericht bezifferte Potenzial reicht ohne Dietenbach usw. auch für viele Jahre nach 2030, falls die Einwohner-schaft weiter zunimmt, dies erst recht weil **einige große Wohnbaupotenziale zu den Alternativen noch addiert werden müssen.** Dazu gehören erstens die restlichen Bauflächen der 106 Neubaugebiete des Freiburger Flächennutzungsplanes 2006-2020. Hierzu ist gegen Doppelzählungen von der Stadt der aktuelle Stand im Detail nötig, nicht nur pauschal mit 5.400 WE. Zweitens sind die sehr erheblichen Baumaßnahmen der Stadtbau, der großen Baugenossenschaften, des Siedlungswerks, der Bundesanstalt BIMA und anderer nur teilweise oder zu Null angesetzt um Doppelzählungen zu vermeiden. Ein Teil von Maßnahmen dieser Akteure steckt aber in der Berichts-Rubrik

### „Neue Wohnbau-Potenziale“ rund 11.000 WE:

\* Aufstockungen und Dachausbauten mit zusammen 5000 WE (1),. Hauptakteure wären die Stadtbau, die Baugenossenschaften, BIMA und weitere. Hinzu kommen rund geschätzte 6.000 WE durch \* Überbauen weiterer Parkplätze (bis 3000 WE) beim Eistadion, Bahnhof Littenweiler, Regierungspräsidium und CLUA und auf einer Vielzahl von Garagenhöfen, \* durch Hinterhäuserausbau (bis 1000 WE), \* Anbauten (bis 1000 WE), \* Aktivieren von Einliegerwohnungen (bis 500 WE), das Potenzial für 500 Wohnungen auf Verbrauchermärkten, ohne Parkplätze dabei anzusetzen, und ohne Landwasser, wo so 200 WE entstehen sollen.

**Rund 6.000 WE** machen rund 40 mittelgroße und kleine kürzliche, aktuelle und künftige Baugebiete aus, die in der Drs. G-17-2030 überwiegend nicht genannt oder nicht beziffert sind. **Über 4.000 WE ergeben aktuelle Baugebiete** nach Drs. G-17-230 zehn große und kleinere Neubaugebiete wie Zinklern, Gutleutmatten, Güterbahnhof Nord (ohne

### RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & ökosoziales Wohnen.

bei Treffpunkt Freiburg, Schwabentorring 2, 79098 Freiburg E-Mail: regiobuendnis@posteo.de.

**Mitglieder:** Abl Arbeitsgem. bäuerliche Landwirtschaft B-W. e.V., AGUS Arbeitsgem. Umweltschutz Markgräflerland eV, AK Wasser im BBU e.V., Antiatom-gruppe Freiburg, BLHV OV Freiburg-St. Georgen, BLHV OV Freiburg-Tuniberg, BUND OV Freiburg, BI Pro Landwirtschaft und Wald in Freiburg-Dietenbach & Regio, ECOTrinova e.V., GartenLeben Freiburg, Klimabündnis Freiburg, Lernort Kunzenhof e.V., NABU Freiburg e.V., NABU Gruppe Dreisamtal e.V., Plan B e.V.

**Kontakte:** abl-bw.de agus-markgraeflerland.de akwasser.de antiatomfreiburg.de blhv.de bund-in-freiburg.de biprolandwirtschaft.de/ueber-das-regiobuendnis/ ecotrinova.de gartenleben-freiburg.de klimabuendnis-freiburg.de kunzenhof.de nabu-dreisamtal.de nabu-freiburg.de plan-b-freiburg.net



Westteil), aus Naturschutzgründen ohne Zähringen „Auf der Höhe“, aber mit bezifferten rund 1.400 Wohnungen und Wohnheimplätzen für Studierende in 3 in der Drs. genannten Gebieten.

**Von den „Provo-Flächen“** wurden Zähringen-Nord und Stühlinger-West übernommen, letzteres stark verkleinert zum Erhalt der Kleingärten, aber um die Überbauung der Güterbahn-Tiefelage (geplante S-Bahn) um rund 10 Hektar erweitert. Ein gutes Dutzend **großer Wohnbaupotenziale der laufenden Rahmenplanungen u.a. für den Stadtteil Mooswald samt Chancen des Perspektivplans** sowie kleinerer Planungen ist noch nicht beziffert.

### Bezahlbarer Wohnraum

Die aufgeführten Alternativen haben den Charme der Chancen auf bezahlbaren Wohnraum, weil die Flächen oft bereits den Akteuren gehören und i.w. bereits erschlossen sind. Ein Beispiel sind die Umbauten von Hochhäusern in Freiburg-Weingarten - soweit für Mietwohnungen. Neu ist das Aufstocken in der Belchenstraße, wo die Stadtbau ohne öffentliche Förderung neuen Wohnraum mit Kaltmiete um 8,4 Euro auf Mietspiegelniveau schafft bei extrem geringen Heizkosten, im Gegensatz zu Neubauwohnungen im Güterbahnhof Nord mit Kaltmieten von z.B. 16 Euro.

„**Noch besser ist sozialer Wohnungsbau auf Dächern und Parkplätzen** usw. mit um 20 bis 30% verringerten Mieten und dauerhafter Bindung“, so Dr. Georg Löser, ein Sprecher des RegioBündnis und Hauptautor der neuen Studie: „**Neubaugebiete gehören nicht auf Äcker, Wald und Wiesen**“. So könnten **Mietpreisspiralen** nach oben vermieden werden durch Null Neubau auf der „grünen Wiese“ und **Erhalt und Schaffen bezahlbaren Wohnraums** in der Stadt sowie der **Großangriff auf Landwirtschaft und Natur** beim Dietenbach gestoppt werden. Die Vereinigungen sehen **keinerlei Allgemeinwohlgründe** für den Neubaustadtteil.

Kurzfassung 4664 Zeichen; Die Langfassung und der Werkstatt-Bericht sind ebenfalls online bei <http://ecotrinova.de/pages/presse-kurzinfos.php>

**Hinweise:** (1) ECOtrinoVA-Medienmitteilung 17.5.2018

**Das RegioBündnis** umfasst 15 Landwirte-, Natur-, Umweltschutz-, Kleingarten- und Nachhaltigkeits-Vereinigungen mit rund 7000 Mitgliedern. **Hauptarbeitsgebiet** des Bündnisses ist die Verhinderung des Neubaustadtteils Dietenbach zugunsten von besseren, kostengünstigeren Alternativen, die die Natur- und Landwirtschaftsflächen in Freiburg und im Breisgau erhalten. Auch ist vorgesehen, die Themen in den Kommunalwahlkampf einzubringen

### Hinweise an die Medien:

für weitere Erläuterungen, Fragen und Interviews stehen Ihnen Interviewpartner zur Verfügung

**Herausgeber:** RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & ökosoziales Wohnen

Post: bei Treffpunkt Freiburg, Schwabentorring 2, 79098 Freiburg

**Pressekontakt:** Dr. Georg Löser, Mitglied des Sprecherteams des RegioBündnis

bei Treffpunkt Freiburg, Schwabentorring 2, 79098 Freiburg, [regiobuendnis@posteo.de](mailto:regiobuendnis@posteo.de),

**Online** u.a. bei <http://ecotrinova.de/pages/presse-kurzinfos.php> sind

\*die Medienmitteilungen unter 19.7.2018 und \*Mitteilungen des RegioBündnis ab März 2017

### RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & ökosoziales Wohnen.

bei Treffpunkt Freiburg, Schwabentorring 2, 79098 Freiburg E-Mail: [regiobuendnis@posteo.de](mailto:regiobuendnis@posteo.de).

**Mitglieder:** Abl Arbeitsgem. bäuerliche Landwirtschaft B-W. e.V., AGUS Arbeitsgem. Umweltschutz Markgräflerland eV, AK Wasser im BBU e.V., Antiatomgruppe Freiburg, BLHV OV Freiburg-St. Georgen, BLHV OV Freiburg-Tuniberg, BUND OV Freiburg, BI Pro Landwirtschaft und Wald in Freiburg-Dietenbach & Regio, Ecotrinova e.V., GartenLeben Freiburg, Klimabündnis Freiburg, Lernort Kunzenhof e.V., NABU Freiburg e.V., NABU Gruppe Dreisamtal e.V., Plan B e.V.

**Kontakte:** [abl-bw.de](http://abl-bw.de) [agus-markgraeflerland.de](http://agus-markgraeflerland.de) [akwasser.de](http://akwasser.de) [antiatomfreiburg.de](http://antiatomfreiburg.de) [blhv.de](http://blhv.de) [bund-in-freiburg.de](http://bund-in-freiburg.de) [birolandwirtschaft.de](http://birolandwirtschaft.de) [ueber-das-regiobuendnis/](http://ueber-das-regiobuendnis/) [ecotrinova.de](http://ecotrinova.de) [gartenleben-freiburg.de](http://gartenleben-freiburg.de) [klimabuendnis-freiburg.de](http://klimabuendnis-freiburg.de) [kunzenhof.de](http://kunzenhof.de) [nabu-dreisamtal.de](http://nabu-dreisamtal.de) [nabu-freiburg.de](http://nabu-freiburg.de) [plan-b-freiburg.net](http://plan-b-freiburg.net)